

# Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

März 2020

www.alsterdorfer-bv.de

28. Jahrgang/Nr. 3



Foto: Katrin Kraft

## 30 Jahre Alsterdorfer Bürgerverein 1990 – 2020

Teilnehmer beim  
ABV-Neujahrstreff

<i>Auf einen Blick</i>	<i>Seite</i>
Termin-Vorschau .....	2
Vorwort .....	3
Alsterdorf Aktuell .....	3
Filmnachmittag .....	4
Impressum .....	4
Veranstaltungen .....	5
30 Jahre ABV .....	6
Theaterbesuch .....	7
Galopprennbahn vor unserer Tür ..	8
ABV Neujahrstreff 2020 .....	10
„Ich glaube“ - Martin-Luther-Kirche	11
Die Straßen von Alsterdorf .....	10

Redaktionsschluss für die  
April-Ausgabe:  
**10. März 2020**

### Als nächste Veranstaltung bieten wir an:

Theater-Besuch bei der Spieldeele  
des Heimatvereins Klein Borstel

„Üm de Eck bi Trude“

Niederdeutsche Komödie in 3 Akten von Bernd Kletzke

Sonntag, 22. März 2020, 16.00 Uhr,  
im Gemeindesaal, Stübeheide 172

Einzelheiten siehe Seite 7

## Terminvorschau 2020

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.  
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



### Mitgliedertreffen



#### Besondere ABV-Veranstaltungen

**Filmnachmittag der Bürgervereine**  
**Mittwoch, 11. März 2020, 15.30 Uhr,**  
MAGAZIN-Filmkunsttheater, Fiefstücken 8a  
**„Geständnis unter vier Augen“**  
Einzelheiten siehe Seite 4.

#### Aktivitäten

##### ABV – Laufgruppe

Nach Absprache  
Mandy Korch, Tel. 0170 900 2003

##### Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

##### Boule

Edeltraud Wiedemann, Tel 51 29 66

##### Kegeln

Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

#### Monatlicher Kaffee-Treff

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr  
im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer Straße  
579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)  
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

#### Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193  
jeweils 14.30-17.30 Uhr,  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

#### Teppich-Curling

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

#### „Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)  
ab 15.30 Uhr im „Alsterdorfer Backhaus“, Heubergred-  
der 50 (Ladenzeile)

*Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein*

#### ABV-Geburtstage März

01. 03. Dietmar Busold	10. 03. Dr. Gerhard Lüders	21. 03. Annemarie Kögel
03. 03. Rainer Schwarzer	15. 03. Dieter Gartmann	22. 03. Jürgen Danger
04. 03. Carolin Heller	15. 03. Thomas Lau	25. 03. Birgit Kreikenbohm
07. 03. Klaus Dulski	15. 03. Ute Scheel	27. 03. Silke Gartmann
07. 03. Tim Thiedemann	16. 03. Rainer Cordes	
10. 03. Ingeborg Kraft	17. 03. Ursula Bartels	



Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

wir können auf interessante und erfreuliche Veranstaltungen im vergangenen Winterhalbjahr zurückblicken, wobei die Vielzahl teils noch den gemeinsamen Aktivitäten im Jubiläumsjahr „800 Jahre Alsterdorf“ geschuldet war. Auch die eigentlich wichtigste Veranstaltung des ABV, die Jahreshauptversammlung und das folgende Karpfenessen sind hoffentlich verdaut und zur Bürgerschaftswahl sind Sie sicher auch gegangen.

Einige Mitglieder haben mir gesagt, dass in der letzten Zeit eigentlich etwas zu viele Termine angeboten wurden, und deshalb werden wir es diesen Monat etwas langsamer angehen lassen. Allerdings – die Tage werden länger, heller und freundlicher, die Natur wird bunter, und es zieht uns wieder nach draußen. Damit wächst sicher auch wieder die Lust zu gemeinsamen Unternehmungen.

Am 22. März treffen wir uns zu einem plattdeutschen Theaterabend nachmittag in Klein Borstel. Der Besuch der Speeldeel des Klein Borsteler Heimatvereins um Ostern herum ist im ABV ja schon Tradition. Die Aufführungen sind wärmstens zu empfehlen, wenn Sie mal wieder richtig Spaß haben wollen und Situationskomik mögen. Die Klein Borsteler sind herzliche Leute, die sich über unsere Teilnahme freuen und uns auf „Bürgervereins-Ticket“ einladen. Das Plattdeutsch ist für alle verständlich und für einen guten Pausenimbiss (auf eigene Rechnung) ist gesorgt. Also, man tau, seien Sie dabei (Anmeldecoupon auf Seite 7)

Und wenn Sie noch Zeit und Lust haben, Wert auf frische Luft und einen sauberen Stadtteil legen und natürlich körperlich einigermaßen fit sind, machen Sie mit bei unserem Großreinemachen in Alsterdorf am Sonnabend, 28. März (Einzelheiten siehe Seite 4.) Ihr Einsatz wird mit einem guten Gefühl, etwas Sinnvolles und hoffentlich Nachhaltiges getan zu haben und einer Grillwurst belohnt.

*Herzlichst  
Ihre Hilde Lüders*

## ALSTERDORF AKTUELL

### Endlich Baubeginn am Maienweg

Nachdem es schon 2018 und zuletzt 2019 geheißen hat, dass der Maienweg zwischen Hindenburgstraße und Sengelmannstraße saniert und ausgebaut werden soll, haben, wenn Sie diese Zeitung in Händen haben, die Baumaßnahmen bereits begonnen.

Lt. Presseberichten sollen die Arbeiten Mitte Januar d. J. beginnen und bis in den August 2020 hinein dauern. Dafür wird die Fahrbahn während der Baumaßnahmen in Richtung Eppendorf gesperrt. Die Straße ist nur in Richtung Fuhsbüttel befahrbar.

## Heubergredder-Apotheke

### Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen

Unsere März/April Angebote für Sie:

AntiAllerg Glob. 10g Aus eigener Herstellung	6,95€	4,95€
Mometahexal Nasenspray 10g Das Allergie Nasenspray	9,95€	7,95€
Cetirizin Hexal 20 Tabl.	7,97€	3,95€

Heubergredder-Apotheke **Dr. Frank Steffens e.K.**  
Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511 31 03  
www.heubergredder-apotheke.de • Email: service@heubergredder-apotheke.de



GARTEN  
STADT  
IMMOBILIEN BERATUNG

Tina Flechsig  
Frühlingsgarten 47  
22297 Hamburg  
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90  
www.gartenstadt-immo.de

*In Alsterdorf  
zu Hause*

## Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

**Hammer**  
Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299  
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30  
Sa: 8.30-13.00



Bestattungsinstitut  
St. Anschar

Adolf Imelmann & Sohn

**Bestattungen sind Vertrauensaufträge**

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude  
Tel. 040/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Die Fahrbahnen werden instand gesetzt und verbreitert. Die kaum noch erkennbaren Radwege werden aufgehoben und als Fahrradstreifen auf die Fahrbahn verlegt. Die Fußwege werden verbreitert (und hoffentlich auch mit Gehwegplatten befestigt, Red. gs). Insgesamt sollen diese Maßnahmen 2,6 Mio. Euro kosten.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

\*\*\*

## Grundstückstausch in Alsterdorf

Das Grundstück Alsterdorfer Straße 303 (ehemals Gaststätte Stege) wird seit mehr als zehn Jahren nicht genutzt. Ein Investor wollte hier entgegen dem gültigen Bebauungsplan, der ausdrücklich eine Nutzung für Zwecke des „Gemeindebedarfs“ vorsieht, Eigentumswohnungen errichten.

In langjährigen und komplizierten Verhandlungen mit Unterstützung des Bezirksamtes, der Bezirkspolitik und des Kirchenkreises Hamburg-Ost haben sich der Eigentümer und die Martin-Luther-Gemeinde auf einen Grundstückstausch verständigt. Die Kirchengemeinde übernimmt das Grundstück in der Alsterdorfer Straße und gibt dafür das Grundstück an der Hindenburgstraße (bisher Pastorat und der seit Jahrzehnten nicht mehr von der Gemeinde genutzte Martin-Rinckart-Saal) auf.

Mit dem Abriss der ehemaligen Gaststätte soll, nach Vorliegen der Abbruchgenehmigung, zügig begonnen werden. An dem Dialog über eine zukünftige Verwendung des Grundstückes in der Alsterdorfer Straße soll auch der Stadtteil beteiligt werden.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

## Eine saubere Sache für Alsterdorf

### Der ABV macht mit bei „Hamburg räumt auf“

Im Frühjahr 2020 findet die Aufräumaktion „Hamburg räumt auf“ schon zum 23. Mal statt. Grund genug für uns vom ABV, auch wieder teilzunehmen und gemeinsam dafür zu sorgen, dass Alsterdorf ein bisschen sauberer wird.

Befreien Sie mit uns gemeinsam Grünanlagen, Spielplätze und Parks von losem Müll – und unser Alsterdorf erstrahlt in neuem Glanz!

Wir treffen uns am Sonnabend, den 28. März 2020 um 11:00 Uhr vor dem Ladenlokal SEHKRAFT-Optik (Alsterdorfer Straße 286) und schwärmen gemeinsam aus. Handschuhe und Müllsäcke werden uns von der Stadtreinigung Hamburg gestellt. **Also los: Sonnabend, 28. März 2020 um 11:00 Uhr vor dem Ladenlokal SEHKRAFT-Optik Alsterdorfer Straße 286.**

Für alle fleißigen Sammler gibt es im Anschluss (ab 13:00 Uhr) noch einen kleinen Snack (Grillwurst) zur Stärkung. Hierzu treffen wir uns wieder bei SEHKRAFT-Optik.

An dieser Stelle schon herzlichen Dank für alle fleißigen Unterstützer! Wir vom ABV freuen uns auf Sie/Euch!

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr

Torsten Thiedemann  
(Telefon: 040 – 50 79 05 42)

## Filmnachmittag der Bürgervereine...

...im MAGAZIN-Filmkunsttheater, Fiefstücken 8a.

**Mittwoch, 11. März 2020, 15.30 Uhr.**

Wir zeigen den deutschen Spielfilm von 1954:

### „Geständnis unter vier Augen“

mit Hildegard Knef, Carl Raddatz, Ivan Desny, Werner Hinz u. a.

Regie: André Michel

Musik: Werner Eisbrenner

FSK 12 Jahre

Wir hoffen, Sie auch dieses Mal wieder zahlreich zu unserem Filmnachmittag der Bürgervereine begrüßen zu können. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder eines Bürgervereins jederzeit herzlich willkommen.

Wenn auch vieles teurer wird, der Eintrittspreis ist mit 6,50 € p. P. unverändert geblieben. Ein weiterer Grund, zu den Filmnachmittagen zu kommen.

Gerd Augustin

**Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.**

**Ehrenvorsitzende:** Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

**1. Vorsitzende:** Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

**2. Vorsitzende:** Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00

**Schatzmeister:** Torsten Thiedemann,  
Tel. 50 79 05 42

**Schriftführer:** Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

**Beisitzer:** Hubert Arndt, Tel. 51 52 43

**Beisitzer:** Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

**Beisitzerin:** Katrin Kraft, Te. 511 77 06

**Beisitzer:** Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58

**Beisitzerin:** Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

**Redakteur:** Gerhard Schultz  
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43  
E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de

**Herausgeber und Redaktion:**  
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.  
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),  
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11  
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de  
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag PM UG  
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde  
Telefon: 04542-995 83 86  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

**Erscheinungsweise:** Monatlich  
Auflage: 2.000 Stück

**Distribution:** Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Anzeigen:**  
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

**Konto:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE78200505501221121831  
BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.  
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

## Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

### Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Benefizkonzert zugunsten der Orgelsanierung:

**Montag, 16. März 2020, 19.00 Uhr**

#### „Klavierabend“

Julian Gast, Student der Musikhochschule Lübeck, Klasse Prof. Kirschnereit, spielt Werke von Mozart, Beethoven, Ravel und anderen.

Eintritt frei, Spenden zugunsten der Orgel erbeten.

\*

### Gemeindehaus

**Donnerstag, 19. März 2020, 14.45-17.00 Uhr**

#### „Kultur im Koffer –

#### Schöne Stimmen aus Oper, Operette, Tonfilm“

Vortrag des Musikjournalisten Heinz Gürtler.

\*

**Donnerstag, 26. März 2020, 14.45-17.00 Uhr**

#### „Plattdüütscher Klönsnack“

mit Hilke Schulz.

\*\*\*

### Polizei-Museum Carl-Cohn-Straße 39

**Donnerstag, 26. März 2020, 19.00-21.00 Uhr**

Krimi-Salon:

#### „Wir sind die Guten“

Lesung und Gespräch mit der Autorin Dora Heldt.

Eintritt: 10,00 € p. P. Wegen der Platzknappheit empfiehlt es sich, die Karten im Vorverkauf im Polizei-Museum zu erstehen.

\*\*\*

### Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

**Sonntag, 22. März 2020, 15.00 Uhr**

#### „Vorstellung der Restaurierungs-Projekte des Förderkreises – Spenden lohnt sich“

Steinmetz und Architekt Michael Karbenk zeigt an Beispielen, was mit wertvollen Grabsteinen oder Ensembles abgelaufener Grabstellen geschieht.

**Veranstaltungsort:**

Cordes-Halle beim Krematorium

Eintritt frei, Spenden erbeten.

### Haspa-Filiale Alsterdorfer Straße 261

**Donnerstag, 5. März 2020, 11.00-13.00 Uhr**

#### „Online-Banking“

Die Haspa hilft Ihnen in diesem Kurs bei der Einrichtung von Online-Banking.

Anmeldung über [www.Haspa-Veranstaltungen.de](http://www.Haspa-Veranstaltungen.de) oder Telefon 040 – 35 79 59 04

\*\*\*

### Stadtparkverein Sieriches Forsthaus Otto-Wels-Straße 3

**Sonntag, 1. März 2020, 15.00 Uhr**

#### „Schietwetterrundgang“

Vortrag, Dauer ca. 1,5 Stunden.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

\*

**Ab Sonntag, 22. März 2020**

ist sonntags von 14.30 – 17.00 Uhr das Sierichsche Forsthaus für interessierte Besucherinnen und Besucher wieder geöffnet.

\*

**Mittwoch, 25. März 2020, 17.00 Uhr**

#### „Gehölz-Rundgang“

Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Um eine Spende wird gebeten.

Anmeldung unter: [rundgang@stadtparkverein.de](mailto:rundgang@stadtparkverein.de)

\*\*\*

### Kulturküche Alsterdorfer Markt

**Montag, 2. März 2020, 19.00 Uhr**

#### „Montagskino“

Filme gucken für alle.

\*

**Freitag, 13. März 2020, 16.00 – 19.00 Uhr**

#### „Kleidertauschmarkt“

\*

**Mittwoch, 25. März 2020, 18.00-19.00 Uhr**

#### „Feierabendsingen“

Quelle: Presseinfos

Red. gs

## 30 Jahre Alsterdorfer Bürgerverein – oder der weiße Fleck auf der Landkarte

Seit über 150 Jahren gibt es Hamburg Bürgervereine, Kommunalvereine oder Heimatvereine. Sie alle verfolgen dieselben Ziele, Sprecher ihres Stadtteils gegenüber den Behörden zu sein und diese ggf. auf Probleme in ihrem Bereich hinzuweisen. Denn in den Bürgervereinen usw. ist die entsprechende Ortskenntnis vorhanden, die bei den übergeordneten Behörden häufig fehlt. Sie betätigen sich also kommunalpolitisch, ohne parteipolitisch tätig zu werden.

Ein weiterer Grund für die Gründung eines solchen Vereins sind soziale Gründe der unterschiedlichsten Art, z.B. verschiedenste Aktivitäten wie Vorträge, kulturelle Veranstaltungen und Reisen. Aber auch der gesellige Teil soll nicht zu kurz kommen.

So gründeten sich vor allem nach der Reichsgründung 1871 viele dieser Vereine, auch 1896 in Alsterdorf, das um die Zeit ca. 500 Einwohner (ohne die Alsterdorfer Anstalten, wie sie damals hießen) hatte. Alsterdorf war ein wachsender Vorort (Stadtteil wurde es erst später). Viele Wäschereien verlegten ihre Betriebe von Winterhude nach Alsterdorf. Um die Jahrhundertwende wurden die heute z. T. noch stehenden Wohnhäuser an der Ecke Heubergredder und Bebelallee gebaut.

Viele dieser Vereine können in den nächsten Jahren auf ihr 150jähriges Bestehen zurückblicken. Der Alsterdorfer Bürgerverein wurde Mitte der 1930er Jahre aufgelöst. Dadurch war Alsterdorf für mehr als 50 Jahre zum weißen Fleck auf der Hamburger Landkarte der Bürgervereine geworden.

Hundebesitzern sagt man unter anderem nach, dass sie sehr kontaktfreudig seien. Ich glaube, da ist etwas dran. Sie müssen regelmäßig mit ihrem Liebling Gassi gehen und benutzen dabei sicherlich unterschiedliche Wege, die sich aber immer irgendwann wiederholen. Das machen andere Hundebesitzer auch so. So kommt es, dass man sich immer wieder einmal begegnet. Wenn dieses häufiger geschieht, wird es nicht ausbleiben, dass man sich irgendwann im Vorbeigehen einen guten Tag wünscht. Und wenn dieses häufiger geschieht, wird es auch nicht ausbleiben, dass man ins Gespräch kommt; das einfachste Thema, man erkundigt sich nach dem Hund des Gegenübers. Diese Gespräche werden sich wiederholen und man wird auch andere Themen finden, über die man spricht.

Ich weiß nicht, ob Frau Busold, eine der Mitbegründerinnen des Alsterdorfer Bürgervereins, Herrn Dr. Wirth, den langjährigen Vorsitzenden des Eppendorfer Bürgervereins, auf diese Weise kennen gelernt hatte oder ob sie sich schon vorher kannten. Jedenfalls erzählte sie immer von der „Hundebekannschaft“, die sie animiert habe, in Alsterdorf einen Bürgerverein zu gründen.

Nach fast ein Jahr dauernden Vorarbeiten kann das Gründungsprotokoll am 22. Februar 1990 unterzeichnet werden.

Bereits im Juni 1991 kann das 100. Mitglied begrüßt werden und im April 1992 bereits das 200. Mitglied. Um die 200 Mitglieder hat der ABV immer gehabt, und das trotz der Altersstruktur, denn es fehlen, wie überall bei ähnlichen Vereinen, die jüngeren Mitglieder in größerer Zahl.

Im Vorstand gibt es nach einem guten Jahr die erste Veränderung. Im Juni 1991 gibt der Gründungsvorsitzende Michael Wiechmann aus beruflichen Gründen sein Amt ab. Kommissarisch bis zur nächsten Hauptversammlung im Frühjahr 1992 übernimmt die 2. Vorsitzende Gisela Busold das Amt der 1. Vorsitzenden, um dann darin bestätigt zu werden.

Viele Aktivitäten werden als ständige Angebote ins Leben gerufen: eine Skatgruppe, leider inzwischen aufgelöst, eine Gruppe, die Gesellschaftsspiele spielt, eine Kegelform, ein Verkehrsausschuss, der allerdings nach einigen Jahren aufgelöst wird, weil sich kein neuer Leiter findet. Über viele Jahre gibt es ab 1995 die Aktivität „Lopen un kieken“, die nach dem Ausscheiden der Gründerin Anne Schlusnus von anderen fortgeführt wird. 1993 gründen sich die „Alsterdorfschreiber“ um Doris Witt, die sich mit der Geschichte des Stadtteils befassen. Da der ABV nicht gemeinnützig ist, können sie jedoch keine Spenden generieren, so dass sie sich später selbständig machen. Seit 1998 trifft man sich regelmäßig zum Kaffeetrinken. Seit 2012 ist „Wie snackt Platt“ eine neue Aktivität. Und in diesem Jahr kann bereits der 4. ABV-Neujahrstreff in der Haspa-Filiale Alsterdorfer Straße durchgeführt werden.

Der ABV hat das große Glück, dass er seine Veranstaltungen im HEW-Kasino an der Alsterdorfer Straße / Hindenburgstraße durchführen kann, das Räumlichkeiten für mehr als 100 Personen bietet. Seit der Schließung und dem Abriss im Jahr 2000/2001 fehlt in Alsterdorf eine derartige Veranstaltungsmöglichkeit. Eine neue Bleibe findet der ABV im Klubheim der Tennisabteilung des SC Sperber. Leider gibt Frau Gothe Ende 2013 die Bewirtung des Klubheims auf und der ABV muss sich nach einem neuen Domizil umsehen. Ab 2014 findet er zunächst im Alexandros Unterkunft, aber da es keinen geschlossenen Raum gibt, bemüht man sich weiter um ein Domizil, das man schließlich im FU LU findet. Dort gibt es einen separaten Raum, so dass andere Gäste nur wenig gestört werden.

In den ersten Jahren hat der ABV die Möglichkeit, in „Alsterdorf aktuell“, einem Werbeblatt, auf seine Veranstaltungen usw. hinzuweisen. Nach Unstimmigkeiten mit dem Chefredakteur von „Alsterdorf aktuell“ erscheint ab April 1992 die vereinseigene „Alster-Dorfzeitung“ im Eigenverlag von Wolfgang Weidgen, der gleichzeitig der Redakteur ist. Ab Mai 1995 wird die Alster-Dorfzeitung vom Soeth-Verlag betreut und Peter Jessen zeichnet ab Juni 1995 als Redakteur verantwortlich.

1998 kommt erstmals der Nikolaus nach Alsterdorf, der mit den Kindern durch Alsterdorf zu den Geschäften zieht, die im ABV Mitglied sind, um ihnen ihre mit kleinen Ge-

schenken gefüllten Schuhe zurückzugeben. Ab Ostern 1999 können die Kinder kleine Ostereier mit den Namen der teilnehmenden Geschäfte aus der Alster-Dorfzeitung ausschneiden und dafür kleine Naschereien eintauschen.

Nach mehr als 10 Jahren im Amt kandidiert 2002 Gisela Busold nicht mehr als Vorsitzende. Ihre Nachfolge tritt Peter Jessen an. Da er die letzten Jahre seines Berufslebens in Hannover arbeiten muss und so einen 13 – 16 Stunden-Tag hat, tritt er 2008 nicht zur Wiederwahl als Vorsitzender an. Gleichzeitig gibt er den Vorsitz im Redaktionsausschuss auf. Seine Nachfolge als ABV-Vorsitzender tritt Peter Köpcke an, während Gerhard Schultz die Leitung der Redaktion der Alster-Dorfzeitung übernimmt. Seit 2012 hat Hilde Lüders den Vorsitz des ABV übernommen.

Inzwischen sind 30 Jahre erfolgreichen Vereinslebens mit Vorträgen, Besichtigungen, Reisen, Tagesausflügen und vielen anderen Aktivitäten vergangen, vor allem auch in 2019 mit dem Stadtteiljubiläum 800 Jahre Alsterdorf. Aber auch zukünftig dürfen wir uns auf ein reges Vereinsleben freuen.

Gerhard Schultz

## Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Es gibt Leute, deren Namen vergisst man schneller, als ihr Benehmen.“

Robert Lenke (1913-1989)

## De Speeldeel – Heimatverein Klein Borstel

Theaterbesuch am Sonntag, 22. März 2020, um 16.00 Uhr

### „Üm de Eck bi Trude“

Komödie in 3 Akten von Bernd Kletzke

#### Zum Stück:

Oberflächlich betrachtet ist „Trudes Bude“ nur ein schäbiger Kiosk in einem etwas heruntergekommenen Wohngebiet. Genau genommen ist es aber der Mittelpunkt, die Seele des Viertels. Hier treffen sich verschiedenste Charaktere zu den unmöglichsten Zeiten. Trude ist ZuhörerIn, RatgeberIn und StreitschlichterIn. In diese letzte Bastion zwischenmenschlicher Begegnungen platzt die Nachricht, dass der Kiosk einem ehrgeizigen Bauprojekt weichen soll. Eigentlich ein klarer Fall, denn die Besitzverhältnisse sprechen gegen Trude. Aber weder die gierige Erbin des Grundstücks noch der durchtriebene Investor haben mit dem erbitterten Widerstand der „Trudianer“ gerechnet, die ihr „Zuhause“ bedroht sehen. Dass man bei der folgenden Auseinandersetzung nicht allzu zimperlich vorgeht, liegt zum einen an den turbulenten Lebensläufen der Beteiligten, zum anderen an den sehr verzwickten Verhältnissen untereinander. Es beginnt ein Spiel mit hohem Einsatz und man lernt sich so richtig kennen.

**Termin:** Sonntag, 22. März 2020. Beginn 16.00 Uhr.

**Ort:** Gemeindesaal der Maria-Magdalenen-Kirche, Stübeheide 172, nahe S-Bahn Kornweg.

**Treffpunkt:** **spätestens 15.30 Uhr** (Einlass) vor dem Gemeindesaal; keine nummerierten Plätze.

**Kosten:** 10,00 € für Mitglieder; 12,00 € für Gäste.

**Anmeldung:** Bitte geben Sie die Anmeldung zusammen mit dem Geld **in einem zugeklebten Briefumschlag bis Dienstag, 10. März 2020**, in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

## Anmeldung „Üm de Eck bi Trude“

*Die Teilnahme an dieser Aktivität geschieht für Mitglieder und Gäste auf eigene Gefahr.  
Ein Ersatzanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.*

Hiermit melde ich \_\_\_\_\_ Personen an. Davon \_\_\_\_\_ Mitglieder, \_\_\_\_\_ Gäste.

Name/n (Mitglieder): \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Name/n (Gäste): \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Der Gesamtbetrag von \_\_\_\_\_ ist beigefügt-

Hamburg, den \_\_\_\_\_ 2020 Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Die Galopprennbahn vor unserer Tür

1855 wurde die Galopprennbahn in Horn eröffnet. 1869 wird dort das Norddeutsche Galoppderby erstmal ausgetragen, das seit 1889 Deutsches Derby heißt.

Am 23. Juli 1891 wurde die Galopprennbahn am Weg beim Jäger eröffnet. Eigentlich sollte die Eröffnung bereits am 17. Juli stattfinden, aber ein schweres Unwetter zwang die Veranstalter, den Termin zu verschieben. Hier wurden große, hoch dotierte Rennen wie der Große Preis von Hamburg und der Hammonia-Preis ausgetragen. Beide mit Preisgeldern von über 100.000 Mark.



Der Tribünen-Vorplatz

Im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts wurden von der Rennbahn sogar Flugversuche unternommen. 1909 gelang dem deutschen Flugpionier Hans Grade der Flug mit einer einmotorigen Maschine, eine „Acht“ zu fliegen, was zu der Zeit eine besondere Kunstleistung war.

1911 wurde dann nördlich der Rennbahn das Zeppelfeld errichtet, der Vorläufer des Flughafens. Auch Zeppelinhallen wurden errichtet.

Aber zurück zur Rennbahn. Sie wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Sogar die höchsten Vertreter des Staates waren zu Gast. Kaiser Wilhelm II. 1911 zuerst, aber noch einige Male später und 1927 Reichpräsident Paul von Hindenburg und Beneckendorff.



Plan der Rennbahn. Zufahrt von unten über die Sportstraße. Die Hindernisrennen begannen links oben, gingen links herum und kreuzten die Startbahn, bevor sie vor den Tribünen zu Ende gingen

Kaiser Wilhelm II. war häufiger in Hamburg. So unter anderem bei der Einweihung des Hamburger Hauptbahnhofs am 5. Dezember 1906, aber er äußerte sich über den Bau sehr negativ.

Daher wurde für weitere Besuche der Dammtor-Bahnhof als Kaiser-Bahnhof genommen (und auch bis heute für den Empfang hochgestellter Staatsbesucher). Und damit SM nicht die Treppen steigen musste, wurde in Richtung Bahnhof Sternschanze das „Kaisergleis“ gebaut, das einen Ausstieg zu ebener Erde ermöglichte und auf die Tiergartenstraße führte. Dieses Gleis bestand bis weit nach dem 2. Weltkrieg, diente aber als Abstellgleis für den Güterbahnhof Sternschanze.



Kartenausschnitt:  
Die Rennbahn oben links und der Alsterkrug unten links

Für den Besuch Kaiser Wilhelms 1911 wurde extra ein Kaiser-Pavillon auf der Rennbahn gebaut. An einem Sonntag im August kam SM mit seiner Gemahlin, der Kaiserin Auguste Viktoria. Sie waren ca. 3 Stunden mit dem kaiserlichen Hof-Zug von Berlin angereist. Der Zug fuhr durch den Bahnhof Dammtor bis zum Güterbahnhof Sternschanze und die Lokomotive drückte ihn dann zurück in das Kaisergleis. Von hier gingen die Majestäten und ihr Gefolge zu den bereitstehenden Kraftfahrzeugen, die sie zur Rennbahn brachten. Die Fahrt ging über Eppendorf, die Alsterkrugchaussee bis zum Alsterkrug und dann links in die Sportstraße, die heute Sportallee heißt. Wo heute die Einfahrt zur Lufthansawerft ist, war früher die Einfahrt zur Rennbahn, die sich in Richtung der heutigen Zeppelinstraße erstreckte. Ein leider anonym gebliebener Zeitgenosse berichtete über diesen Besuch:

*Der große Hamburger Kaisertag am 27. August dieses Jahres war in der Geschichte des Hamburger Sportclubs eine Epoche machendes Ereignis, denn zum ersten Mal besuchte das Kaiserpaar die schöne Rennbahn in Groß Borstel, um dem Kaiser-Parade-Jagdrennen die Ehre zu geben. Zum würdigen Empfang der Herrschaften war ein besonderer Pavillon eingerichtet worden. Die Bürgermeister Dr. Predöhl und Dr. Burchard, dazu der Vorsitzende des*





Die eigens gebaute Tribüne mit der Kaserloge, links von der Treppe

Sportclubs, Herr Gustav Beit, geleiteten die fürstlichen Gäste in die Kaiserloge, wo sich schon der Kronprinz, die kaiserlichen Prinzen und der Großherzog von Oldenburg eingefunden hatten. Ferner bemerkte man u. a. hier Bürgermeister Dr. Schröder, Generaldirektor Ballin und Senator von Berenberg-Goßler. Gleich nach dem Eintreffen des Kaiseraares ertönte die Startglocke zum Kaiser-Parade-Jagdrennen.

Es war ein interessantes Rennen. Unter wechselnder Führung ging das Feld ziemlich geschlossen über die ersten Sprünge, zog sich dann aber in langer Kette auseinander. Vor den Tribünen lagen „Esto“ und „Irish Berry“ an der Spitze des Feldes, während „Comrade“ die dritte, „Tu's lieber“ die vierte Stelle einnahmen. Als das Feld wieder auf die Schleife ging, führte „Edfu“ mit „Comrade“ dicht auf. Aus dem Mitteltreffen lösten sich „Lord Forfar“ und auch „Florian“ los und rückten zu „Comrade“ auf. „Edfu“ war wieder zurückgefallen. Auf der Geraden zog dann „Lord Forfar“ davon und siegte ganz überlegen mit vier Längen vor „Florian“ und „Comrade“, die im toten Rennen fünf Längen vor „Tu's lieber“ endeten. Durch den Sieg seines „Lord Forfar“ war dem in jüngster Zeit so glücklichen Stall des Leutnants F. von Zobelritz ein neuer



Die eigens gebaute Tribüne mit der Kaserloge, links von der Treppe

hübscher Erfolg beschieden, der um so höher anzuschlagen war, als er unter den Augen des Kaiserpaares erfochten wurde.

Hinter den drei Kindern erkennt man in der Kaiserloge SM Kaiser Wilhelm II mit seiner weißen Mütze

Nach dem Rennen wurde der Reiter Leutnant Graf Holck von den 2. Garde-Ulanen in die Kaiserloge befohlen, wo er vom Kaiser mit anerkennenden Worten und einem Händedruck zu seinem schönen Erfolge beglückwünscht wurde und darauf aus der Hand der Kaiserin den prächtigen Kaiserpreis empfing.

Während des darauffolgenden Hunters-Flachrennen sah man den Kaiser fast ausschließlich im lebhaften Gespräch mit Herrn Bürgermeister Dr. Burchard, Herrn Generaldirektor Ballin und Herrn Beit.

Soweit der Text eines unbekanntes Autors.

Während die hochgestellten Persönlichkeiten mit der Equipage oder dem modernen Automobil die Rennbahn erreichten, fuhr die normale Bevölkerung mit der Straßenbahn Linie 28 bis zum Lohkoppelweg (heute Carl-Cohn-Straße) und ging von dort zu Fuß in Richtung Alsterkrug und weiter die Sportstraße (heute Sportallee) bis zum Eingang der Rennbahn. Am Wege lagen die Gastwirtschaften ‚Zum Holsteinischen Haus‘ von Zachlehner – später Wesarg – und der ‚Alsterkrug‘ von H. E. Möller, die sicher, vor allem nach den Rennen, von den Rennbahnbesuchern stark frequentiert wurden.



Die Gastwirtschaft ‚Zum Holsteinischen Haus‘, von Zachlehner, später Wesarg, an der Ecke Alsterdorfer Straße / Carl-Cohn-Straße

Im Laufe der Zeit beanspruchte der Flughafen immer mehr Platz und so war es nur eine Frage der Zeit, bis man auch das Gelände der Galopprennbahn benötigte. 1935 kaufte der Flughafen 44 Jahre nach der Eröffnung die gesamten Anlagen, alle Gebäude wurden abgetragen und der Flughafen erweitert.

Text: Gerhard Schultz / Fotos: Slg Richard Hesse

unter: [www.alsterdorfer-bv.de](http://www.alsterdorfer-bv.de)

## ABV-Neujahrstreff 2020 bei der Haspa

Getreu ihrem Motto ‚Wir verbinden die Nachbarschaft und machen uns stark für Ihren Stadtteil‘ bot die Haspa-Filiale Alsterdorfer Straße 261 dem Alsterdorfer Bürgerverein am 15. Januar zum 4. Mal in Folge Gelegenheit, dorthin zu einem Neujahrstreffen einzuladen.



Frank Ennen (Haspa), Dr. Nina Heinsohn (Martin-Luther-Kirche), Daniel Kaiser (NDR-Kulturredaktion) von links

Foto: Schultz

Fast 100 Gäste aus Alsterdorf und Umgebung fanden sich ein, darunter Vertreter der Kirche, von Polizei und Feuerwehr, von Vereinen und Initiativen, aus der Bezirksversammlung und der Bürgerschaft, um mit dem Bürgerverein auf ein friedliches und glückliches Jahr 2020 und ein gutes nachbarschaftliches Miteinander anzustoßen. In diesem Jahr zum ersten Mal in der umgestalteten Lobby der Haspa rund um den großen Nachbarschaftstisch, auf dem ein farbenfrohes türkisches Büfett von ‚Sato‘, einem Geschäft aus der Nachbarschaft, aufgebaut war. Der lange Tisch kann für die unterschiedlichsten Aktivitäten genutzt werden. Der ABV hatte dort z.B. vor knapp zwei Monaten die von Alsterdorfer Kindern abgegebenen Stiefel für den Nikolausumzug gefüllt.

Nach den Grußworten des Regionalleiters der Haspa Frank Ennen wies der neue Filialleiter Mathias Saß die anwesenden Gäste auf die geplanten kulturellen Angebote der ‚Neuen Haspa‘ hin, die als Treffpunkt für die Alsterdorferinnen und Alsterdorfer im Stadtteil fungiert und zugleich Möglichkeiten zur Präsentation von Projekten, Initiativen und dem Gewerbe in Alsterdorf bietet. Es folgte die mit

großer Spannung erwartete gemeinsame Neujahrsansprache von Pastorin Dr. Nina Heinsohn von der Martin-Luther-Kirche und dem NDR-Kulturredakteur Daniel Kaiser.



Das Büfett

Foto:Katrin Kraft

Es war ein Genuss zu erleben, wie Rednerin und Redner bei ihrem ‚Hohen Lied‘ auf Alsterdorf, das im vergangenen Jahr 800 Jahre alt geworden war, sich gegenseitig beflügelten und sich geschickt die Bälle zuwarfen und einen lebens- und lebenswerten Stadtteil zeichneten, den die Alsterdorfer Zuhörer bei dieser Gelegenheit teilweise neu kennen lernten. Danke noch einmal für die Freude und den Spaß im Namen aller Gäste.

Danke auch noch einmal an das famose Haspa-Team, das voller Elan und mit großem Einsatz diese gelungene Veranstaltung ermöglicht hat.

Hilde Lüders



Die Hauptredner des Abends Dr. Nina Heinsohn und Daniel Kaiser bei ihrem Vortrag

Foto: Schultz



**Mandy Korch**

IMMOBILIENMAKLERIN

Handy 0170 900 2003

Tel. 040 41 355 300

www.Immobilien-Beraterin.de

## Luscinia, der März ist da

Singvögel singen schon im März.  
Drossel, Sperling, Fliegenschnäpper,  
In Crescendo, Quarte, Terz.  
Sie sind melodischer als Rapper.

Aus Europas warmem Süden  
Ziehen Vögel flugs nach Norden,  
Um sich im Gesang zu üben,  
Bis sie Eltern sind geworden.

An der Alster wird es grün.  
Der Klimawandel lässt es zu.  
Verkürzt im Frühjahr Fristen  
Zum Eierlegen und zum Nisten.

Die Sänger kommen immer früher,  
Weil kein Winter sich vereist.  
Bald entknospen sich Frühblüher,  
Was den Wandel auch beweist.

Bereits in diesem Januar,  
Als mein Hund mich nächstens zog,  
War es reichlich früh im Jahr,  
Dass ein Sänger auf die Linde flog.

Und vor dem Kirchturm sang  
Ein Vogel auf dem kahlen Ast  
Koloratur von hohem Rang,  
Wie Du es nie vernommen hast.

Hohe Einzeltöne langgezogen,  
Auch doppelstimmig sind die Laute  
Ein Intervallumfang auf großem Bogen,  
Alles, was sich ein kleiner Vogel traute.

Ein Künstler ist auf jeden Fall,  
Ob im Morgengrauen, spät in der Nacht  
Auch in Alsterdorf die Nachtigall.  
Zwei sind's, wer hätte das gedacht.

Um Liebesgunst nur Männchen singen,  
Die Weibchen halten ihren Mund.  
So lässt man sich denn auch beringen.  
Ich lausche Nachtigall recht gern  
und danke meinem Hund.

*Ralf Lindenberg*

## Martin-Luther-Kirche:

### „Ich glaube hilf meinem Unglauben!“

Mit diesem Bibelwort aus dem Markusevangelium (Mk 9,24) überschreibt die Evangelische Kirche das Jahr 2020. Es ist ihre sogenannte „Jahreslosung“. Sie setzt damit die 1934 in der Bekennenden Kirche begonnene Tradition fort, Christinnen und Christen ein biblisches Leitwort für die vor ihnen liegenden 365/366 Tage mit auf den Weg zu geben. Anders als das Wort „Losung“ es erwarten lässt und anders als bei den täglichen Losungen, die seit 1731 von der Herrnhuter Brüdergemeinde herausgegeben werden, wird dieses Wort nicht durch ein Losverfahren ermittelt, sondern in einem komplexen Verfahren von der „Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen“ drei Jahre im Voraus bestimmt. Eine fast schon prophetische Kraft erfordert dies: Was kann den Menschen drei Jahre später Leitwort sein, Orientierung und Kraftquelle? Und ist dies für 2020 mit dem Vers „Ich glaube hilf meinem Unglauben“ eigentlich gelungen?

Die Mitglieder des Senior\*innenkreises der Martin-Luther-Kirche zumindest sind von diesem Bibelwort begeistert. „Ich glaube hilf meinem Unglauben – das ist doch zu tiefst realistisch!“ „Einfach ein ehrliches Wort!“ „So geht Glauben. Da ist doch immer auch Zweifel dabei. Bei wem denn nicht?“ So und ähnlich lauteten die Voten dieser langjährigen, glaubenserprobten Kirchenmitglieder. Im April und Mai dieses Jahres werden sie auf Konfirmand\*innen treffen – gerade einmal 12 und 13 Jahre alt. Gemeinsam werden sie über Psalm 23 („Der Herr ist mein Hirte“) diskutieren, Fragen, Anfragen, Lebenserfahrungen, Glauben und Zweifel miteinander ins Gespräch bringen – über Ge-

nerationen hinweg. Der Grund, warum ich mich auf dieses Projekt besonders freue, ist genau dies: Die jungen Menschen haben die Chance zu erfahren, dass der Glaube im Leben zu tragen vermag – trotz und mit allem Zweifel.

So auch in der biblischen Geschichte, der die Jahreslosung entnommen ist. Ein Vater fleht Jesus um die Heilung seines schwer kranken Kindes an. „Alles ist möglich dem, der da glaubt“, antwortet Jesus herausfordernd, fast anmaßend. (Übrigens auch ein beliebter Konfirmationsspruch!) „Ich glaube hilf meinem Unglauben!“, ruft daraufhin der verzweifelte Vater. Wenn ich diese Erzählung als paradigmatisch für Glaubenserfahrungen heranziehen möchte, dann nicht deshalb, weil ich Heilungswunder wider alle Naturwissenschaft propagieren möchte. Das ist nicht meine theologische Auffassung. Was mir aber am Herzen liegt zu sagen ist: Auch ein von Zweifeln begleiteter Glaube kann Kraftquelle und Resilienzfaktor sein.

2020 mit seiner besonderen Jahreslosung mag Gelegenheit geben, dies zu erproben und über Zweifel aufrichtig miteinander ins Gespräch zu kommen – mit Kirchnahen und Kirchenfernen, Christ\*innen, Andersgläubige und Atheist\*innen. Wenn die Jahreslosung solch ehrliche Gespräche zu initiieren vermöchte, dann wäre mit ihr viel gewonnen. Und wenn es der Martin-Luther-Gemeinde in Alsterdorf gelänge, diesen Gesprächen Raum zu geben, dann wäre mir dies eine große Freude!

*Ihre Pastorin Dr. Nina Heinsohn*

# Immobilien. Beraten. Wir.

**J.L.VÖLCKERS & SOHN**  
Immobilienkompetenz seit 1853

**Tel. 040-32 10 10**

Alsterdorfer Str. 262 · www.voelckers-sohn.de

**Besuchen  
Sie bitte  
auch  
unseren  
Internet-  
auftritt**

unter:

**www.  
alsterdor-  
fer-bv.de**

Sie finden dort  
nicht nur aktuelle  
Hinweise,  
sondern auch  
unsere Satzung  
und den  
Aufnahmeantrag.

## GIESE RECHTSANWÄLTE

**Hans J. Giese**

- **Fachanwalt für Erbrecht**
- **Zertifizierter  
Testamentsvollstrecker (AGT)**
- **Praxis für Erb-  
und Familienrecht**
- **Erbrecht, Testamentsvollstreckung  
Unternehmensnachfolge**
- **Familien-, Unterhalts-,  
Scheidungsrecht**

Borsteler Chaussee 17-21  
22453 Hamburg  
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27  
Internet: [www.rechtsanwalt-giese.de](http://www.rechtsanwalt-giese.de)  
E-Mail: [hans.giese@giese-recht.de](mailto:hans.giese@giese-recht.de)

*Eva-Maria und Gerhard Schultz:*

### **Die Straßen von Alsterdorf – ihre Namen, ihre Lage**

Der frühere Bezirksamtsleiter von Hamburg-Nord und Polizeipräsident, unser Mitglied Wolfgang Kopitzsch, erwähnte einmal, dass der Barcadi-Turm an der Hindenburgstraße und das Polizeipräsidium zu Alsterdorf gehören; hat die eigentliche Grenzlinie, die Güterumgehungsbahn hier also eine Beule und Alsterdorf eine weitere Straße.

**Die Lage:** Der Bruno-Georges-Platz ist eine ca. 100 m lange Stichstraße (Sackgasse), die kurz hinter der Sydneystraße in Richtung Stadtpark rechts von der Hindenburgstraße abzweigt. Sie liegt ca. 13,9 m über NN.

**Der Name:** Namensgeber ist Bruno Georges (1892-1968). Bereits am 26. Mai 1945 folgte er dem von der britischen Militärverwaltung eingesetzten Lothar Danner, der die Auf-

gabe erhalten hatte, den Wiederaufbau einer demokratischen Polizei durchzuführen. Er war damit „Polizeichef“, d. h. ranghöchster Vollzugsbeamter. Am 1. April 1952 wurde Georges zum Polizeipräsidenten ernannt. Am 31. März 1958 ging er in den Ruhestand.

Die Erstbenennung erfolgte 2000.

**Besonderes:** Seit 2000 ist hier das Polizeipräsidium.

### **Wichtige Rufnummern**

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110	Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr,	
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112	Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115	Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133		Drogenberatung:	428 63 5180
(Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10	Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78		Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
(Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis		Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10	Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Polizeirevier PK 23, Troplowitzstraße 3		Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
(Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm		Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr;	
Richtung Eppendorf)	428 65 23 10	di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13	Kindersorgentelefon:	
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117	(Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
		Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90